

Preisverleihung durch TOX® PRESSOTECHNIK:

TOX®-Award 2023 für Bachelorarbeit

Zum elften Mal hat TOX® PRESSOTECHNIK eine herausragende Studienleistung an der Hochschule Ravensburg-Weingarten gewürdigt. Paul Hecht erhielt den TOX-Applied-Engineering-Award 2023 für seine Bachelorarbeit mit dem Titel „Entwicklung eines strömungsoptimierten Düsenkörpers mithilfe von additiven Fertigungsmethoden“.

Zur Einführung bemerkte der Hauptgeschäftsführer der IHK-Oberschwaben, Herr Dr. Sönke Voss, dass die Region Oberschwaben führend in Baden-Württemberg, in Deutschland, aber auch weltweit ist, was Ideen und Innovationen betrifft. Viele Unternehmer und Techniker sind „notorisch unzufrieden“ und streben dadurch Produktverbesserungen und Ideen an. Jeder zweite Euro wird in der Region mit dem Export verdient. TOX® PRESSOTECHNIK ist ein Beispiel dafür: Ein Familienunternehmen mit Verantwortung, international aufgestellt aber auch regional verwurzelt und lokal engagiert. Besonders hervorzuheben ist hier das Engagement mit der Hochschule Ravensburg-Weingarten RWU und die Förderung junger Ingenieure.

Der diesjährige Preisträger hat sich, betreut von Frau Prof. Dr. Theresa Breckle und in Zusammenarbeit mit der Firma AQUAFLEX in Tettnang, in ein spezielles Thema eingearbeitet: Die Herstellung eines strömungsoptimierten Düsenkörpers mithilfe von additiven Fertigungsmethoden. Dieser Körper wird eingesetzt in Papierfertigungsanlagen, zur laufenden Reinigung von papierführenden Teilen mit sehr hohem Wasserdruck. Das generische Design des Körpers und additive Herstellungsverfahren ermöglichen Körperformen, die präzise Wasserstrahlen mit hohen Drücken erzeugen.

Als weltweit tätiges Technologie-Unternehmen legt TOX® PRESSOTECHNIK großen Wert auf hoch qualifiziertes Personal. Neben der Aus- und Weiterbildung ist dem Unternehmen auch die Anerkennung herausragender Studienleistungen ein besonderes Anliegen. Der Preis wird jährlich unter allen Absolventinnen und Absolventen der Ingenieurwissenschaften der Hochschule Ravensburg-Weingarten ausgelobt. Das Vorschlagsrecht liegt dabei allein bei der

Professorenschaft. Dem Preisträger wird ein vollfinanzierter Besuch in einer der insgesamt 18 weltweiten Niederlassungen von TOX® PRESSOTECHNIK nach eigener Wahl ermöglicht:

Die feierliche Preisverleihung fand am 20. Februar 2024 bei der TOX® PRESSOTECHNIK GmbH & Co. KG in Weingarten statt. Anwesend waren neben dem Preisträger und seiner Familie auch der Rektor der Hochschule Prof. Dr.-Ing. Thomas Spägele, der Hauptgeschäftsführer der IHK-Oberschwaben, Dr. Sönke Voss, sowie die Gesellschafter und Geschäftsführer von TOX® PRESSOTECHNIK.

2.561 Zeichen inkl. Leerzeichen

Bilder:



Bild 1: v.l.: Dr. Sönke Voss (IHK), der Preisträger Paul Hecht, die betreuende Professorin Dr.-Ing. Theresa Breckle, Prof. Dr.-Ing. Thomas Spägele (RWU), TOX-Gesellschafterin Stefanie Reich und TOX-Geschäftsführer Dr. Wolfgang Pfeiffer



Bild 2: IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Sönke Voss bei seiner Begrüßungsansprache



Bild 3: Preisträger Paul Hecht erläutert seine Entwicklung

Bilder: TOX® PRESSOTECHNIK GmbH & Co. KG

Zum Unternehmen:

TOX® PRESSOTECHNIK ist Anbieter von Pressen, Systemen sowie Komponenten für die Blechverbindungs- und Montagetechnik. Das Familienunternehmen hat sich seit seiner Gründung im Jahr 1978 zum Global Player mit weltweit über 1400 Beschäftigten, davon 550 am Hauptsitz in Weingarten bei Ravensburg, entwickelt. Angefangen hat die Erfolgsgeschichte mit einem pneumohydraulischen Antrieb – dem TOX®-Kraftpaket. Mittlerweile zählen zum Unternehmensbereich „Komponenten“ neben pneumohydraulischen auch elektromechanische Antriebe sowie Steuerungen, Sensorik und Software zur Prozessüberwachung und Qualitätssicherung. Neben verschiedensten Pressen umfasst der Bereich der Systeme Hand-, Maschinen- und Roboterzangen. Ein weiteres Standbein sind moderne Blechverbindungsverfahren, zu denen auch die TOX®-Clinch-Technologie zählt, mit der das Unternehmen heute Marktführer ist.

Antriebe, Verfahren und Systeme von TOX® PRESSOTECHNIK sind bei Automobilherstellern und ihren Zulieferern ebenso vertreten wie in Industriebetrieben für Haushaltsgeräte,

Elektronikbauteile, Möbel und vieles mehr. Spezialversionen der TOX®-Antriebe sind auch für die Lebensmittelindustrie zugelassen.

TOX® PRESSOTECHNIK ist weltweit präsent: 18 Tochtergesellschaften, unter anderem in den USA und Südamerika, Europa und Südafrika, Indien, China und der gesamten Asien-Pazifik-Region. 20 Vertretungen in vielen weiteren Märkten unterstützen und beraten Kunden vor Ort.

Für Rückfragen:

TOX® PRESSOTECHNIK GmbH & Co. KG

presse@tox-de.com

Riedstraße 4

88250 Weingarten, Deutschland

Tel.: +49 751 5007- 0

www.tox-pressotechnik.com